

Versorgung von Neugeborenen und Säuglingen mit Ösophagusatresie in deutschen Perinatalzentren

Luisa M. Frankenbach, Tatjana T. König, Oliver J. Muensterer

Fragestellung

Die Bereitstellung einer kinderchirurgischen Versorgung 24 Stunden am Tag an 7 Tagen in der Woche ist eine der Voraussetzungen zur Zertifizierung eines Perinatalzentrums (PNZ) Level 1. Der Umfang der angebotenen kinderchirurgischen Leistungen variiert stark zwischen den Zentren und findet teilweise auch im Verbund mehrerer Kliniken statt. Patientenvertreter*Innen fordern eine zentralisierte Behandlung von Neugeborenen mit Ösophagusatresie mit einer Mindestanzahl von 5 Fällen im Jahr und Sicherstellung einer strukturierten Nachsorge im multidisziplinären Team aus Kinderchirurgie, pädiatrischer Gastroenterologie und pädiatrischer Pulmonologie.

Diese Studie untersucht, an wie vielen PNZ in Deutschland Kinder mit Ösophagusatresie operativ versorgt werden und welche Disziplinen in der Nachsorge involviert sind.

Methode

Im Rahmen der TIC-PEA Studie führten wir im Juli 2020 eine Online-Umfrage unter den an der Versorgung von Neugeborenen mit Ösophagusatresie beteiligten Disziplinen (Kinderchirurgie, Neonatologie und Gynäkologie) an deutschen Perinatalzentren durch. Die Einladung wurde an 1162 E-Mail Adressen versendet.

Ergebnisse

155 Ärzte nahmen an der Umfrage teil (Rücklaufquote 13%). Es wurden vollständige **98 Antworten** aus **81 PNZ** eingeschlossen.

Patienten mit Ösophagusatresie werden an mindestens **55 PNZ** in Deutschland **operativ versorgt**.

Auch PNZ Level 1 verlegen Patienten mit Ösophagusatresie an größere Zentren, meist Universitätskliniken:

Die **Gründe** können **medizinisch** (24% angeborene Herzfehler/ VACTERL-Assoziation, 18% Long-Gap Ösophagusatresie) oder auch **organisatorisch** (18% Intensivkapazität, 32% Verfügbarkeit Kinderchirurgie /-anästhesie) sein.

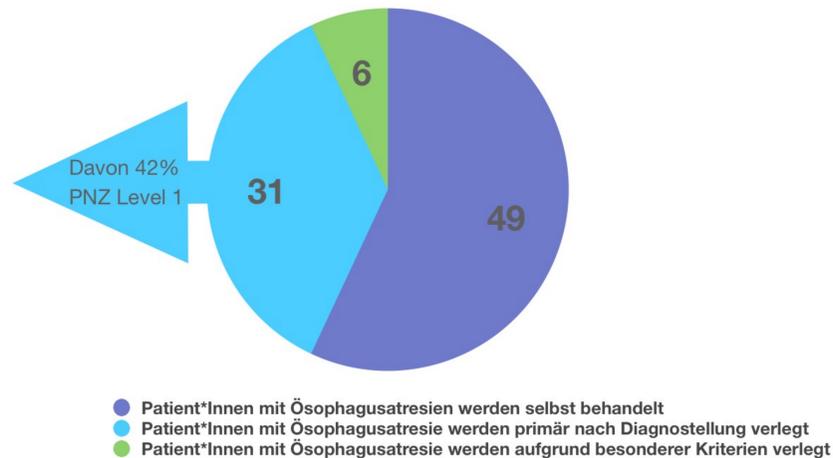


Abb. 1 Versorgung von Neugeborenen und Säuglingen mit Ösophagusatresie in deutschen Perinatalzentren.

Abteilungen, die die Nachsorge von Patienten mit Ösophagusatresie durchführen	Anzahl Perinatalzentren
Kinderchirurgie (KCH)	57
Pädiatrische Gastroenterologie	38
Pädiatrische Pulmonologie	5
Davon KCH, päd. Gastroenterologie und päd. Pulmonologie gemeinsam	14
Allgemeinpädiatrie	5
Sozialpädiatrisches Zentrum	25

Schlussfolgerungen

- Kinder mit Ösophagusatresie werden an mindestens **55**, aber nicht allen PNZ operativ versorgt.
- Die **Nachsorge** erfolgt meist durch die **Kinderchirurgie** allein oder zusammen mit **einer weiteren pädiatrischen Disziplin**.
- Eine routinemäßige Nachsorge im **multidisziplinären Team** aus Kinderchirurgie, Gastroenterologie und Pulmonologie, wie von Patientenvertretern gefordert, ist **nur in 14 PNZ** vorhanden.

